

Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer Verlag



Jörg Musaeus

Aus der Mitte ins Ziel

Bogenschießen als methodisches Medium
der Supervision

2011

Der Verlag für Systemische Forschung im Internet:
www.systemische-forschung.de

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt
der Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer
Printed in Germany 2011

Erste Auflage, 2011
ISBN 978-3-89670-949-3
© 2011 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Diese Publikation beruht auf der Master-Thesis „Mit dem Ziel im Fokus den Blick auf sich selbst wagen. ‚Intuitives‘ Bogenschießen als methodisches Medium der Supervision?!“ an der Katholischen Hochschule NRW in Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat Münster im Studiengang „Supervision“, 2011.

Die Verantwortung für Inhalt und Orthografie liegt beim Autor.
Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Abbildungsverzeichnis	3
1 Einleitung – meine Motivation	4
2 Vorüberlegungen, Herangehensweise und Leitgedanken.....	7
3 Ein Überblick zur kulturhistorischen Entwicklungsgeschichte des Bogenschießens.....	10
3.1 Der Bogen, die erste und älteste Maschine der Menschheitsgeschichte	11
3.2 Die Bedeutung des Bogenschießens in der ZEN-Tradition und der Kultur des abendländischen Weges.....	13
3.3 Die Immanenz der Achtsamkeit als Haltung.....	16
3.4 Intuition und Metapher, Konstituenten des Bogenschießens	19
4 Die Supervision und die Bedeutung der Metaphorik und Intuition sowie der Haltung und Achtsamkeit in ihrem Kontext	23
4.1 Metaphern und metaphorische Sprachhandlungen.....	27
4.1.1 Funktion und Wirkung metaphorischer Sprache in der Supervision	30
4.1.2 Die Metapher und ihre Bedeutung als metaphorisches Konzept in der Supervision.....	31
4.2 Intuition oder: Wie funktioniert das Bauchgefühl?	33
4.2.1 Phasen der Intuition in der Supervision	34
4.2.2 Rationale „Ziele“ im Wandel der Komplexität „intuitiv“ lösen	35
4.3 Wirkweisen von Achtsamkeit als Haltung supervisorischen Handelns	37
4.4 Meine arbeitsethische Haltung als Supervisor	38
4.5 Anknüpfungen an Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision.....	39
5 Neurowissenschaftliche Zusammenhänge.....	42
5.1 Neurobiologische Vorgänge bei der Ausübung der ZEN- Meditation.....	43
5.2 Einfluss der Spiegelneuronen auf die Intuition	45

5.3	Intelligente Körpergefühle – Somatische Marker wiederentdecken, erkennen und nutzen.....	47
5.3.1	Die Interdependenz von Kognition, Emotion und Aktion im Umgang mit Pfeil und Bogen im Supervisionsprozess.....	49
6	Supervision, Beratung und Coaching.....	51
6.1	„Loslassen“ – ein theoretischer Exkurs im Hinblick auf die Praxiserfahrungen im Workshop.....	53
6.2	Rahmen, Teilnehmer, Intentionen (Leitgedanke, Intention, Hypothese).....	54
6.3	Ablauf, Material und Methode	56
7	Untersuchungsdesign – qualitative Sozialforschung.....	65
7.1	Kontext der Vorstudie	65
7.2	Fragestellungen und Hypothesen der Vorstudie.....	65
7.3	Datenerhebung.....	66
7.3.1	Leitfaden-Interview, das fokussierte und halbstandardisierte Interview	66
7.3.2	Das Transkript.....	67
7.4	Datenauswertungsverfahren: qualitative Inhaltsanalyse	68
8	Die reflektierende Interpretation.....	77
8.1	Allgemeine Erfahrungen und Erkenntnisse.....	78
8.2	Funktionen und Wirkweisen von Metaphern beim Praxis-Workshop „Bogenschießen“.....	80
8.3	Die Metaphorik beim Bogenschießen im Kontext der Supervision - ein Beispiel.....	81
8.4	Auslösen von Rekognitionen beim Bogenschießen, basale Momente im supervisorischen Handeln – ein Beispiel	84
9	Zusammenfassende Schlussfolgerungen und mögliche Konsequenzen für die supervisorische Arbeit.....	86
10	Fazit/Schlusswort.....	91
	Danksagung	92
	Literaturverzeichnis	93
	Anhang.....	97

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bogenschütze1	4
Abbildung 2: Bogenschütze2	4
Abbildung 3: Zielscheibe1/Intentionen	9
Abbildung 4: Unterscheidungen & Perspektiven der Supervision	24
Abbildung 5: Bildspanne	29
Abbildung 6: Die verwendeten Scheibenständer mit den Pfeilfang- netzen im Hintergrund und den entsprechenden Feldbogenzielauflagen	53
Abbildung 7: Zielscheibe 2/Intentionen	55
Abbildung 8: Teilnehmerinnen beim Workshop am 23.06.2010 in Freckenhorst	56
Abbildung 9: Der Recurvebogen und seine Bauteile	58
Abbildung 10: Bogensehne aufspannen	60
Abbildung 11: Flipchart – Instruktion beim Praxis-Workshop	62
Abbildung 12: Flipchart: A) Instruktion zum Thema „Loslassen“; B) abschließende Fragen beim Praxis-Workshop	64
Abbildung 13: oben) „Loslass“-Erfahrungen, Spannung; unten) Entspannung, Energie freisetzen beim Praxis- Workshop	78
Abbildung 14: Verschränkung von Funktionen der Intuition im supervisorischen Prozess beim Bogenschießen	88